

WISSEN • ÜBEN • TESTEN

Deutsch

6. KLASSE



Alles, was
du wissen
musst

1

Wortarten

- 1.1 Grundlagen ⇨ 5
- 1.2 Verben ⇨ 10
- 1.3 Adverb - Präposition - Konjunktion ⇨ 17
- 1.4 Pronomen ⇨ 24
- Klassenarbeit 1-2 ⇨ 27

2

Satzglieder

- 2.1 Grundlagen ⇨ 33
- 2.2 Adverbiale Bestimmungen ⇨ 36
- 2.3 Attribute ⇨ 43
- Klassenarbeit 1-3 ⇨ 48

3

Rechtschreibung

- 3.1 Groß- und Kleinschreibung ⇨ 54
- 3.2 Getrennt- und Zusammenschreibung ⇨ 59
- 3.3 Gleich klingende Wörter ⇨ 64
- Klassenarbeit 1-3 ⇨ 69

4

Zeichensetzung

- 4.1 Satzreihe - Satzgefüge ⇨ 77
- 4.2 Relativsätze ⇨ 82
- 4.3 Indirekte Fragesätze ⇨ 85
- 4.4 Konjunktionalsätze ⇨ 89
- Klassenarbeit 1-2 ⇨ 96

Inhalt

5

Berichten

- 5.1 Vollständige Informationen – die sieben W-Fragen ⇨ 102
- 5.2 Informationen sinnvoll anordnen ⇨ 106
- 5.3 Sachlich schreiben ⇨ 111
 - Klassenarbeit 1 ⇨ 115

6

Argumentieren

- 6.1 Sich eine Meinung bilden ⇨ 118
- 6.2 Argumente finden und einsetzen ⇨ 122
- 6.3 Eine Meinung schriftlich äußern ⇨ 127
 - Klassenarbeit 1-2 ⇨ 132

7

Umgang mit Texten

- 7.1 Sachtexte ⇨ 136
- 7.2 Gedichte ⇨ 143
- 7.3 Erzählende Texte ⇨ 147
 - Klassenarbeit 1 ⇨ 151

Lösungen ⇨ 153

Stichwortfinder ⇨ 176

1 Wortarten

1.1 Grundlagen

Nomen bezeichnen Lebewesen, Dinge und Begriffe. Sie werden immer **großgeschrieben**.

Lebewesen: Mensch – Tier – Baum
Dinge: Haus – Straße – Stadt
Begriffe: Liebe – Glück – Leidenschaft

Der begleitende **Artikel** bestimmt das **Genus** (grammatische Geschlecht) des Nomens. Es gibt bestimmte und unbestimmte Artikel.

bestimmter Artikel: **der** Mensch
unbestimmter Artikel: **ein** Mensch

Man unterscheidet drei grammatische **Geschlechter**:

- **Maskulinum** (männlich)
- **Femininum** (weiblich)
- **Neutrum** (sächlich)

Maskulinum: der Mann – ein Mann
Femininum: die Frau – eine Frau
Neutrum: das Kind – ein Kind

Nomen haben einen **Singular** (Einzahl) und einen **Plural** (Mehrzahl). Man bezeichnet dies als **Numerus** (Anzahl) eines Nomens.

Singular: **Kind** (*ein einziges Kind*)
Plural: **Kinder** (*mehrere Kinder*)

Nomen verändern ihre Form je nachdem, welche Rolle sie im Satz einnehmen. Diese Veränderung nennt man **Deklination** (Beugung). Wird ein Nomen dekliniert, steht es in einem bestimmten **Kasus** (Fall):

Die **Kinder** möchten ein Eis.
 Ich schenke den **Kindern** ein Eis.

- **Nominativ** (1. Fall)
- **Genitiv** (2. Fall)
- **Dativ** (3. Fall)
- **Akkusativ** (4. Fall)

Nominativ: *Wer oder was?* → das Kind
Genitiv: *Wessen?* → des Kindes
Dativ: *Wem?* → dem Kind
Akkusativ: *Wen oder was?* → das Kind

Pronomen (↗ Kap. 1.4) stehen stellvertretend für ein Nomen:

- **Personalpronomen** stehen für Personen, Gegenstände und Begriffe.
- **Possessivpronomen** geben ein Besitzverhältnis an.
- **Demonstrativpronomen** weisen auf etwas oder jemanden hin.

Personalpronomen: ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie
Possessivpronomen: mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr
Demonstrativpronomen: dieser/diese/dieses, jener/jene/jenes

Adjektive beschreiben die Eigenschaften oder Merkmale eines Nomens oder einer Handlung. Sie werden **kleingeschrieben**.

schön – rot – hell – langsam – riesig – neblig – klein – groß – heiß – eisig – glatt

Adjektive können **gesteigert** werden.

Positiv (Grundform): hoch
Komparativ: höher
Superlativ: am höchsten

Einige Adjektive haben **unregelmäßige** Steigerungsformen; manche Adjektive lassen sich **überhaupt nicht steigern**.

unregelmäßig: gut – besser – am besten
nicht steigerbar: blau – Klasse – uralt

Das **Verb** (↗ Kap. 1.2) bezeichnet eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand. Es wird **kleingeschrieben**. Die Grundform des Verbs bezeichnet man als **Infinitiv**.

stricken – vergessen – liegen

Ein Verb kann seine Form verändern; man nennt dies **konjugieren** (beugen). An dieser Personalform erkennst du z. B.

- die Person (Wer tut etwas?),
- den Numerus (Anzahl) (Zahl: Wie viele tun es?),
- das Tempus (Zeit: Wann geschieht es?).

ich schreibe – du schreibst – wir haben geschrieben – sie schrieben

Das **Tempus** des Verbs zeigt an, wann etwas passiert. Den verschiedenen Zeitstufen sind zugeordnet:

- Gegenwart: Präsens
- Vergangenheit: Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt
- Zukunft: Futur I, Futur II

Präsens: Sie singt.
Präteritum: Sie sang.
Perfekt: Sie hat gesungen.
Plusquamperfekt: Sie hatte gesungen.
Futur I: Sie wird singen.
Futur II: Sie wird gesungen haben.

Der **Imperativ** (Befehlsform) drückt eine Aufforderung aus. Er kann sich sowohl an eine einzelne Person als auch an mehrere Personen richten.

Singular: Lauf!
Plural: Lauft!

Die **Präposition** (↗ Kap. 1.3) gibt an, in welchem Verhältnis zwei Nomen zueinander stehen. Deshalb nennt man sie auch Verhältniswort.

Paul geht **mit** Hanna schwimmen.

Die **Konjunktion** (↗ Kap. 1.3) verbindet Wörter, Wortgruppen oder Sätze. Deshalb nennt man sie auch Bindewort.

Paul **und** Hanna gehen schwimmen.
Ich gehe ins Bett, **weil** ich müde bin.



Suche aus den Sätzen alle Nomen heraus und fülle die Tabellen aus.

1. Die Kinder hörten dem Nikolaus aufmerksam zu.

| Nomen | Genus (Geschlecht) | Numerus (Anzahl) | Kasus (Fall) |
|--------------|-----------------------|---------------------|-----------------|
| die Kinder | Neutrum | Plural | Nominativ |
| dem Nikolaus | | | |

2. Zweifellos machte der Nikolaus meiner Freundin das schönste Geschenk.

| Nomen | Genus (Geschlecht) | Numerus (Anzahl) | Kasus (Fall) |
|-------|-----------------------|---------------------|-----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

3. Meinem Bruder brachte er allerdings nur eine Rute.

| Nomen | Genus (Geschlecht) | Numerus (Anzahl) | Kasus (Fall) |
|-------|-----------------------|---------------------|-----------------|
| | | | |
| | | | |

Üben

1 Wortarten

Übung 2



Setze mithilfe der Bilder die fehlenden Nomen ein und bestimme ihren Kasus (Fall).

1



2



3



1. Die Frau (Nominativ) striegelt den Rücken
(_____) des _____ (_____).
2. Ein _____ (_____) kauft in der _____
(_____) ein _____ (_____).
3. Die _____ (_____) spielen auf dem _____
(_____) _____ (_____).

Übung 3



Bestimme die Wortarten.

1. mein Possessivpronomen
2. dem _____
3. Wörter _____
4. oder _____
5. über _____
6. Sprich! _____
7. lieb _____
8. wir _____

1 Wortarten



Unterstreiche im folgenden Text alle Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Präpositionen, Artikel und Konjunktionen jeweils mit einer anderen Farbe. Achtung: Ein Wort kannst du noch nicht zuordnen! Welches?

Meine Deutschlehrkraft kam zu meinem Platz und lächelte mich an: „Du hast die beste Arbeit geschrieben. Herzlichen Glückwunsch!“ Normalerweise schrieb ich im Diktat eine schlechte Note, aber für dieses Diktat hatte ich geübt. Meine Mitschüler blickten mich mit großen Augen an, als ich das Heft zurückbekam, und klatschten Beifall wegen meiner großartigen Leistung.

Welches Wort konntest du nicht unterstreichen? _____

Wissen+

Das Wort, das du noch nicht zuordnen konntest, gehört zu der Wortart **Adverb**. Adverbien liefern immer zusätzliche Informationen, z. B. wann, wo oder auf welche Weise etwas passiert (mehr dazu ↗ Kap. 1.3).

Adverb: Er schreibt **heute** eine Deutscharbeit.

Adjektiv: Er schreibt am **heutigen** Tag eine Deutscharbeit.

Tipp: Adverbien werden leicht mit Adjektiven verwechselt. Der wichtigste Unterschied: Adjektive sind veränderbar, Adverbien nicht!



Adjektiv oder Adverb? Adjektive können in flektierter (gebeugter) Form zwischen dem Artikel und dem Nomen stehen, Adverbien nicht. Setze die flektierten Adjektive in die Lücken ein.

Ich gehe **häufig / oft** ins Kino.

Die häufigen Kinobesuche machen mich noch ganz arm.

Es gab **genug / ausreichend** Obst für alle.

Der Markt bot ein _____ Angebot an Obst.

Einst / früher gab es Ritter und Piraten.

In _____ Zeiten gab es Ritter und Piraten.

1.2 Verben

Das Verb gibt an, wann etwas geschieht. Für jedes **Tempus** (Zeitform) steht eine andere Verbform:

- Präsens und Präteritum sind **einfache Zeitformen**.
- Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II nennt man **zusammengesetzte Zeitformen**, weil sie ein Hilfsverb benötigen, um die konjugierte Form zu bilden.

Präsens: ich suche
Präteritum: ich suchte
Perfekt: ich habe gesucht
Plusquamperfekt: ich hatte gesucht
Futur I: ich werde suchen
Futur II: ich werde gesucht haben

Das **Präsens** bezeichnet

- etwas, was sich gerade ereignet (1),
- Aussagen, die allgemeingültig sind (2),
- etwas, was sich in der Zukunft ereignen wird, wenn aus dem Zusammenhang klar wird, dass es sich um ein zukünftiges Geschehen handelt (3).

(1) Ich **lese** ein Buch.
(2) Lesen **bildet**.
(3) Morgen **gehe** ich in die Bücherei.

Das **Präteritum** bezeichnet ein abgeschlossenes vergangenes Geschehen. Weil es häufig beim Erzählen verwendet wird, nennt man es auch Erzähltempus.

Es **war** einmal ein reicher König.

Das **Perfekt** bezeichnet ein Geschehen, das zwar in der Vergangenheit abgeschlossen ist, dessen Folgen aber bis in die Gegenwart reichen.

Ich **bin gelaufen**.
(Folge: *Jetzt bin ich ganz außer Atem.*)
Ich **habe** meine Badehose **vergessen**.
(Folge: *Nun kann ich nicht ins Schwimmbad.*)

Du bildest es mit einer konjugierten Form von *haben* oder *sein* im Präsens + Partizip Perfekt.

Ich **habe verloren**.
Ich **bin geschwommen**.

Das **Plusquamperfekt** bezeichnet ein Geschehen, das noch vor den in der Vergangenheit – d. h. im Präteritum – erzählten Ereignissen liegt. Dies nennt man Vorzeitigkeit.

Uns **war** plötzlich **aufgefallen**, dass uns Geld fehlte.
Als mein Freund endlich kam, **waren** die meisten Gäste bereits wieder **gegangen**.

Du bildest es mit einer konjugierten Form von *haben* oder *sein* im Präteritum + Partizip Perfekt.

Ich **hatte verloren**.
Ich **war geschwommen**.

Mit dem **Futur** drückt man aus, dass ein Geschehen in der Zukunft liegt.

Das **Futur I** wird gebildet mit der konjugierten Form von *werden* + Infinitiv des Hauptverbs.

Ich **werde lachen**.
Ich **werde laufen**.
Du **wirst schreiben**.

Das **Futur II** wird gebildet mit einer konjugierten Form von *werden* + Partizip Perfekt + *sein* oder *haben*. Es bezeichnet ein Geschehen, das in der Zukunft als bereits abgeschlossen angesehen wird.

Ich **werde gelacht haben**.
Ich **werde gelaufen sein**.
Du **wirst geschrieben haben**.

Außer dem Infinitiv (Grundform) gibt es zwei weitere Verbformen, die nicht nach der Person bestimmt werden:

- das Partizip Präsens und
- das Partizip Perfekt.

Das **Partizip Präsens** (Partizip I) wird vom Präsens abgeleitet. Es entsteht durch das Anhängen von *-d* an den Infinitiv des Verbs.

Infinitiv: lachen
Partizip Präsens: lachend

Das Partizip Präsens kann wie ein Adjektiv verwendet werden.

Ich hörte die **lachenden** Kinder.

Das **Partizip Perfekt** (Partizip II) bezeichnet ein Geschehen, das bereits beendet ist. Es wird gebildet mit der Vorsilbe *ge-* und der Endung *-t* oder *-en*.

gelacht
gelaufen

Das Partizip Perfekt wird zur Bildung der Zeitformen Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II benötigt.

Perfekt: ich habe **gelacht**
Plusquamperfekt: ich hatte **gelacht**
Futur II: ich werde **gelacht** haben

Es kann ebenfalls wie ein Adjektiv verwendet werden.

Die **gestohlenen** Gegenstände tauchten wieder auf.

Üben

1 Wortarten

Übung 6



Setze die Verben richtig konjugiert ein. Die Erzählzeit ist das Präteritum.

Die Entdeckung des Kolumbus

Am Morgen des 12. Oktober 1492 (tauchen) tauchte vor den Augen der Besatzung Land auf. Sie (lassen) _____ sich eine Zeit lang vor der Insel, die die Ureinwohner Guanahani (nennen) _____, treiben. Als sie Menschen am Strand (sehen) _____, (lassen) _____ der Admiral Christoph Kolumbus ein mit Waffen beladenes Boot zu Wasser. Nur zwei weitere Kapitäne (begleiten) _____ ihn, als er das fremde Land (betreten) _____. Sofort (entfalten) _____ Kolumbus das königliche Banner und (nehmen) _____ so die Insel in Besitz für das spanische Königspaar Isabella und Ferdinand. Die einheimische Bevölkerung (wissen) _____ damals noch nicht, was diese unrechtmäßige Landnahme für sie (bedeuten) _____. Schließlich (haben) _____ sie noch keine Vorstellung, wie es weitergehen würde.



Führe die Geschichte weiter, indem du die passenden Verben aus dem Wortkasten einsetzt.

ist - geht - stimmt - kennen - schrieb - erreichte - heißt -
wähnte sich - drückt ... aus - nannte - ~~beruht~~

Die Namensgebung Indianer für die Ureinwohner beruht auf einer Anekdote, die wir auch heute noch aus der Schule _____.

Danach _____ Kolumbus 1492 die Insel und _____ in Indien. Infolgedessen _____ er die Menschen Indianer.

Ob diese Geschichte wirklich _____, _____ fraglich. Kolumbus _____ in sein Logbuch: „Un genus in Dios – Ein Volk in Gott“.

Somit _____ die Bezeichnung Indios gar nicht auf einen Irrtum zurück, sondern _____ einen tiefen Respekt vor den Ureinwohnern _____. Die Insel Guanahani _____ heute San Salvador.

Wissent⁺

Die Verbformen des Perfekts und des Plusquamperfekts bestehen aus zwei Teilen: der konjugierten Form von *haben* oder *sein* + Partizip Perfekt.

Haben oder *sein*? Das Hilfsverb *sein* steht meist bei **Verben der Veränderung**, die also einen Wechsel des Zustands oder des Ortes anzeigen.

Perfekt:

ich habe gelacht – ich bin gerannt

Plusquamperfekt:

ich hatte gelacht – ich war gerannt

ich bin eingeschlafen – ich bin geflogen
– es ist zerbrochen – sie sind verblüht

Üben

1 Wortarten

Übung 8



Schreibe die richtigen Verben unter die Bilder. Ordne sie dann in der unten stehenden Tabelle richtig zu.



lachen



Perfektbildung mit *haben*

Perfektbildung mit *sein*

lachen

Übung 9



Schreibe aus dem Text alle konjugierten Verben heraus und gib jeweils den Infinitiv an.

Daidalos und Ikaros

Daidalos war ein großer Baumeister und Bildhauer in Athen. Er duldete aber keinen anderen Meister neben sich. Auch seinen Neffen, den er selbst unterrichtet hatte, sah er als Gegner an. Als dieser sich anschickte, ebenfalls ein großer Baumeister zu werden, brachte Daidalos seinen Neffen um. Nur durch seine Flucht nach Kreta, wo der König Minos regierte, konnte er seiner Hinrichtung in Athen entgehen.

Konjugiertes Verb

Infinitiv (Grundform)

war

sein



Bestimme die Zeitstufen: Welches Geschehen liegt in der Zukunft? Welches in der Vergangenheit? Was tut der Schreiber des Briefes jetzt gerade? Trage die Zeitformen richtig in die Tabelle ein. Achtung: Mit dem Präsens kann man auch Zukünftiges ausdrücken!

Lieber Tom,
 vielen Dank für Deinen Brief. Wir haben gestern Weihnachtsferien bekommen. Ich genieße heute den ersten Ferientag und werde gleich nach draußen gehen, denn es hat die Nacht über geschneit. Jetzt liegen schon 10 Zentimeter Schnee und es wird laut Wettervorhersage den ganzen Tag noch weiterschneien. Ich habe mich mit Patrick und Sarah zur Schneeballschlacht am Nachmittag verabredet. Heute Vormittag besuchen sie noch ihre Großeltern in Luxemburg. Hoffentlich werden die Straßen nicht so glatt, damit sie pünktlich zu unserer Verabredung wieder da sind.
 Ich freue mich auf unser Wiedersehen zu Weihnachten!
 Bis bald, Dein Luca

| Vergangenheit | Gegenwart | Zukunft |
|-------------------------------------|-----------|---------|
| wir haben Weihnachtsferien bekommen | | |
| | | |
| | | |

Üben

1 Wortarten

Übung 11



Vervollständige die Tabelle. Verändere die Personalpronomen nicht!

| Präsens | Perfekt | Futur II |
|----------|-----------------|-----------------------------|
| | | wir werden geschwommen sein |
| | du bist gewesen | |
| ich rufe | | |
| | | |

Wissen+

Der Infinitiv (Grundform), das Präteritum und das Partizip Perfekt bilden die **Stammformen** des Verbs. Von diesen drei Formen lassen sich im Deutschen alle anderen Formen des Verbs ableiten.

| Infinitiv | 1. Person Sing. Präteritum | Partizip Perfekt |
|-----------|----------------------------|------------------|
| glauben | glaubte | geglaubt |
| gehen | ging | gegangen |

Übung 12



Bilde die Stammformen zu folgenden Infinitiven. Achtung: Infinitive, die rot gekennzeichnet sind, werden unregelmäßig gebildet!

| Infinitiv | 1. Person Singular Präteritum | Partizip Perfekt |
|-----------|-------------------------------|------------------|
| malen | | |
| lachen | | |
| kommen | | |
| sein | | |

13



Bestimme die Verbformen. Schreibe in dein Übungsheft.

1. ihr seid gewesen
2. du hattest geschwiegen
3. wir lachen
4. er schwieg
5. ich werde kommen

1 Wortarten

1.3 Adverb – Präposition – Konjunktion

Es gibt im Deutschen einige Wörter, die man nicht beugen (flektieren) kann; ihre Form bleibt immer unverändert.

Adverb
Präposition
Konjunktion

Adverbien

Das **Adverb** (Umstandswort, Plural: Adverbien) bestimmt die näheren Umstände eines Geschehens. Adverbien können nähere Angaben machen

- zum **Ort** (lokal): *wo?*, *wohin?*, *woher?*,
- zur **Zeit** (temporal): *wann?*, *wie lange?*,
- zur **Art und Weise** (modal): *wie?*, *auf welche Weise?*,
- zum **Grund** (kausal): *warum?*, *weshalb?*

draußen – oben – links – hier – dort
heute – jetzt – zwischendurch –
abends – bald – immer
gern – normalerweise – barfuß
darum – notfalls – folglich – deshalb

Das Adverb kann im Satz verschieden verwendet werden und übernimmt dann unterschiedliche

Funktionen:

- als **selbstständiges Satzglied** (adverbiale Bestimmung),
- als **Attribut**, wenn es Einzelwörtern oder Wortgruppen zugeordnet ist,
- innerhalb einer **festen Fügung**.

Hier entstehen fünf Neubauten.

Sie ist **sehr** nett.

Ich komme **spätestens** morgen zurück.

Präpositionen

Präpositionen (Verhältniswörter) geben Beziehungsverhältnisse an. Sie kommen immer mit einem übergeordneten Wort vor (meist Nomen oder Pronomen). Zusammen bilden sie eine Wortgruppe (Präpositionalgruppe). Manche Präpositionen können mit dem folgenden Artikel verschmelzen.

vor – nach – über – neben – zwischen – zu – bei – an
vor dem Haus – nach zwei Stunden –
trotz des Regens – wegen der Ferien
ins (= *in das*) Grüne
zum (= *zu dem*) Fußballspiel
beim (= *bei dem*) Spielen

Auch mithilfe von Präpositionen können nähere Angaben gemacht werden zu

- dem **Ort** (lokal),
- der **Zeit** (temporal),
- dem **Grund** (kausal),
- der **Art und Weise** (modal).

Ich befinde mich **im** Garten.
Ich komme **nach** dem Mittagessen.
Ich friere **wegen** der Kälte.
Er kam **ohne** mein Wissen.

Die meisten Präpositionen stehen vor dem Bezugswort.

Einige Präpositionen können sowohl vor als auch hinter dem Bezugswort stehen.

Wenige Präpositionen werden nachgestellt.

Sogenannte Doppelpräpositionen umschließen das Bezugswort.

Präpositionen bestimmen den **Kasus** (Fall) ihres Bezugswortes.

Lokalen Präpositionen folgt

- auf die Frage *wo?* der Dativ,
- auf die Frage *wohin?* der Akkusativ.

Konjunktionen

Konjunktionen (Bindewörter) verbinden Sätze, Wortgruppen und Wörter. Man unterscheidet zwei große Gruppen: nebenordnende und unterordnende Konjunktionen.

Nebenordnende Konjunktionen verbinden gleichrangige (Teil-)Sätze, Wörter und Wortgruppen. Zu ihnen gehören Konjunktionen,

- die Sätze, Wortgruppen und Wörter nur aneinanderreihen,
- und solche, die Gegensätze und Einschränkungen
- oder einen Grund angeben.

Unterordnende Konjunktionen verbinden einen Nebensatz mit einem Hauptsatz. Sie leiten Aussagen ein

- zur Zeit,
- zum Grund,
- zum Zweck,
- zu Bedingungen,
- zu Einschränkungen / Gegensätzen.

nach Schulschluss

meiner Meinung **nach**
nach meiner Meinung

neusten Berichten **zufolge**

um des lieben Friedens **willen**

Die Kinder tanzen **um den Baum**.

Die Kinder tanzen **unter dem Baum**.

Das Bild hängt **an der Wand**. (*wo?*)

Er hängt das Bild **an die Wand**.

(*wohin?*)

und – sowie – oder – sowohl ... als
auch – entweder ... oder
aber – trotzdem – doch – jedoch

denn

während – bevor – nachdem

da – weil

dass – damit

wenn – falls

obwohl – obgleich



Unterstreiche im folgenden Text alle Adverbien.

Der Fuchs und der Ziegenbock (nach Äsop)

Ein Fuchs fiel unglücklicherweise in einen tiefen Brunnen, aus dem er sich selbst nicht befreien konnte. Sogleich kam ein durstiger Ziegenbock zum Brunnen und als er den Fuchs sah, fragte er neugierig, ob das Wasser gut sei. Der Fuchs lud den Ziegenbock freundlich ein herabzukommen. Das tat der Bock und nachdem er seinen Durst gelöscht hatte, fragte er den Fuchs, wie sie herauskämen. Der Fuchs nahm ihn beiseite und sprach listig: „Stelle dich auf deine Hinterbeine und stemme die Vorderbeine an die Wand. Ich will schnell über deinen Rücken und deine Hörner klettern und dir sofort heraushelfen.“ So taten sie es auch. Als der Fuchs oben stand, tanzte er ausgelassen und rief: „Wenn du nur einmal nachgedacht hättest, wärst du nicht hier hinabgestiegen, ohne zu wissen, wie du wieder hinauskommst.“ Freudestrahlend lief er davon.

Wissen+

Du musst genau unterscheiden zwischen **Wortart** und **Satzglied** (→ Kap. 2.2)! Eine adverbiale Bestimmung (= Satzglied) kann z. B. aus einem Wort der Wortart Adverb oder Adjektiv bestehen.

Beispiel: Der Fuchs lud den Ziegenbock **freundlich** ein ... (freundlich = Wortart Adjektiv + Satzglied adv. Best. der Art und Weise).

Der Fuchs lud den Ziegenbock **heute** ein ... (heute = Wortart Adverb + Satzglied adv. Best. der Zeit).

Üben

1 Wortarten

Übung 15



Ordne die Adverbien aus dem Wortkasten in die richtige Spalte der Tabelle ein.

drinnen - stets - darum - deshalb - heute - schließlich - endlich - unterdessen - folglich - irgendwo - glücklicherweise - schnellstens

| lokal (Ort: wo?, wohin?, woher?) | temporal (Zeit: wann?, wie lange?) | modal (Art und Weise: wie?, auf welche Weise?) | kausal (Grund: warum?, weshalb?) |
|---|--|---|--|
| drinnen | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Übung 16



Einige wenige Adverbien bilden Steigerungsformen, indem sie auf andere, veränderbare Wörter zurückgreifen. Fülle die Tabelle aus.

| Positiv (Grundform) | Komparativ | Superlativ |
|---------------------|------------|-------------|
| wohl | | am besten |
| sehr | mehr | |
| bald | | am ehesten |
| | lieber | am liebsten |



Steigere nun die Adverbien in den Sätzen mithilfe der Tabelle auf der linken Seite.

Beispiel: Positiv: Ich spiele **gern** mit dir.
Komparativ: Ich spiele **lieber** mit dir.
Superlativ: Ich spiele **am liebsten** mit dir.

1. Positiv: Er verhielt sich **wohl**.

Komparativ: _____

Superlativ: _____

2. Positiv: Über die Niederlage ärgerten sie sich **sehr**.

Komparativ: _____

Superlativ: _____

3. Positiv: Ich besuche dich **bald**.

Komparativ: _____

Superlativ: _____



Erweitere die Sätze, indem du passende Adverbien ergänzt.
Achtung: Manchmal musst du den Satz umstellen!

Beispiel: Ich sehe dich. → **Morgen / Gern** sehe ich dich.

1. Die Katastrophe konnte verhindert werden. _____

2. Die betroffenen Familien wurden gerettet. _____

3. Der Brand wurde gelöscht. _____

Üben

1 Wortarten

Übung 19

** Ordne die Konjunktionen aus dem Wortkasten richtig in die Tabelle ein.

~~als~~ - obschon - nachdem - weil - damit - ehe - dass - obgleich -
um zu - falls - wenn - da - bis - obwohl

| Zeit | Grund | Zweck | Bedingung | Gegensatz |
|------|-------|-------|-----------|-----------|
| als | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Übung 20

** Setze die passenden Konjunktionen ein.

Nachdem/Als wir das Kino verlassen hatten, besuchten wir noch ein Fast-Food-Restaurant. Meine Mutter bestellte sich nur einen Kaffee, _____ sie kann Hamburger und Pommes frites überhaupt nicht riechen. _____ sie keine Fast-Food-Restaurants mag, tut sie uns Kindern schon mal den Gefallen _____ spendiert uns ein Kindermenü. _____ wir nie Cola _____ Pommes zu Hause haben, essen wir das dort besonders gerne. _____ wir wieder zu Hause sind, essen wir gesunde Sachen: Äpfel _____ Bananen essen wir täglich, _____ Birnen mag ich gar nicht.

Übung 21

** Welche Konjunktion passt nicht? Kreise sie ein und erkläre, warum.

1. als - nachdem - bevor - falls

Erklärung: _____

2. und - aber - während - oder

Erklärung: _____

3. obwohl - und - obgleich - obschon

Erklärung: _____

Wissen+

Präpositionen, die den gleichen Fall verlangen, können im Satz gereiht hintereinander stehen.

Er sucht die Socke **in** und **unter** dem Bett.

Bei Präpositionen, die verschiedene Fälle fordern, richtet sich der Kasus (Fall) des Nomens oder Pronomens nach der zuletzt stehenden Präposition.

Kommt ihr mit (*Dat.*) oder **ohne** (*Akk.*) Kinder?
Sie kommen teils ohne (*Akk.*), teils **mit** (*Dat.*) Kindern.



Bestimme, ob die Präposition ein lokales (Ort), temporales (Zeit), kausales (Grund) oder modales (Art und Weise) Verhältnis ausdrückt.

- Jonah hat **mit** (modal) seinen Freunden eine Abenteuerwanderung **im** (_____) Schwarzwald organisiert.
- Während** (_____) der letzten Klassenfahrt ging es mitten **in** (_____) der Nacht los.
- Philipp war sehr ängstlich. **Vor** (_____) lauter Furcht traute er sich nicht **vor** (_____) das Haus.
- Nach** (_____) zwei Stunden wurden alle, ausgerüstet **mit** (_____) einem Kompass und einem Handy für den Notfall, **im** (_____) Wald allein gelassen.
- Sie sollten den Weg zurück **in** (_____) zwei Stunden schaffen.
- Am schnellsten war die Gruppe von Fatima. **Durch** (_____) großes Geschick fand sie schnell den Weg **durch** (_____) das unwegsame Gelände.
- Philipp und seine Freunde taten sich sehr schwer. Erst **nach** (_____) viereinhalb Stunden hatten sie den Weg **nach** (_____) Hause gefunden.

1.4 Pronomen

Wörter, die stellvertretend für ein Nomen stehen können, werden **Pronomen** genannt.

Personalpronomen stehen als Stellvertreter für Personen, Gegenstände oder Sachverhalte.

Singular: ich – du – er / sie / es

Plural: wir – ihr – sie

Die Hefte liegen hier. → **Sie** liegen hier.

Possessivpronomen geben ein Besitzverhältnis an oder drücken eine Zugehörigkeit aus. Sie begleiten oder ersetzen ein Nomen.

Singular: mein – dein – sein / ihr / sein

Plural: unser – euer – ihr

Meine Hose ist blau und **deine** grün.

Demonstrativpronomen weisen auf etwas oder jemanden hin.

dieser – diese – dieses
jener – jene – jenes
solcher – solche – solches
derselbe – dieselbe – dasselbe

Die Verwendung von *dieser, diese, dieses* und *jener, jene, jenes* richtet sich nach dem Inhalt:

- *dieser* weist auf etwas Näheres,
- *jener* auf etwas Entfernteres hin.

Willst du **dieses** Eis haben?
Nein, **jenes** dort hinten im Eisfach!

Indefinitpronomen verwendet man bei Angaben über Personen oder Sachverhalte, die man nicht genauer bestimmen kann oder will.

jemand – niemand – etwas – nichts – alle – jeder – kein – manche – mehrere – etliche – man – irgendjemand

Sie richten sich gewöhnlich nach dem Nomen, das sie begleiten oder ersetzen. Die Pronomen *etwas, man* und *nichts* sind jedoch unveränderlich.

Man konnte gestern **nichts** Neues erfahren.

Die **Relativpronomen** *der, die, das* und *welcher, welche, welches* leiten einen Nebensatz (Relativsatz) ein. Sie richten sich in ihrer Form nach dem Bezugswort. (↗ Kap. 4.2)

Das Haus, **welches** am Fluss stand, wurde abgerissen.
Es stand an dem Fluss, **der** in die Mosel mündet.



Ersetze die rot hervorgehobenen Wörter bzw. Wortgruppen durch Personalpronomen.

1. **Meine Freundin Alena und ich** machen gemeinsam die Hausaufgaben.
Dazu treffen _____ uns jeden Nachmittag.
2. Wo ist **Buddy**? Vor fünf Minuten habe ich _____ noch gesehen!
3. Im Zoo gefällt es **den Kindern** sehr gut. Ob _____ der Zirkus auch gefällt?
4. **Die ganze Familie Glückliche** fährt morgen in Urlaub. _____ freuen sich alle sehr darauf.

Wissen⁺

Deklination der Personalpronomen

| | 1. Person | 2. Person | 3. Person |
|-----------------|-----------|-----------|-------------------------|
| Singular | | | |
| Nominativ | ich | du | er – sie – es |
| Genitiv | meiner | deiner | seiner – ihrer – seiner |
| Dativ | mir | dir | ihm – ihr – ihm |
| Akkusativ | mich | dich | ihn – sie – es |
| Plural | | | |
| Nominativ | wir | ihr | sie |
| Genitiv | unser | euer | ihrer |
| Dativ | uns | euch | ihnen |
| Akkusativ | uns | euch | sie |

Der Genitiv klingt veraltet und wird daher nur noch sehr selten verwendet.
Beispiel: In der Trauerfeier gedachten sie **seiner**.

Üben

1 Wortarten

Übung 24



Welches der vier Pronomen passt nicht in die Reihe? Kreise es ein und begründe dann deine Wahl.

1. dieser – jener – seiner – solcher

Grund: _____

2. etwas – du – nichts – kein

Grund: _____

3. die – mein – dein – sein

Grund: _____

Übung 25



Suche alle Pronomen heraus und unterstreiche sie. Trage sie anschließend in die richtige Spalte der Tabelle ein.

Silvester

Etliche Bundesbürger werden auch dieses Jahr wieder viel Geld für ihr Feuerwerk an Silvester ausgeben. Das beliebteste Produkt sind nach wie vor die Raketen, die um Mitternacht in die Luft geschossen werden. Man erwartet für dieses Jahr, dass wieder mehrere Millionen Raketen abgefeuert werden.

Hilfsorganisationen weisen jedes Jahr darauf hin, dass das Geld, das für die Knallerei ausgegeben wird, besser gespendet werden sollte. Trotz dieser Hinweise und knapper Haushaltskassen lassen sich die Deutschen diesen Spaß aber nicht nehmen. Wusstest du, dass für die Böllerei in der Silvesternacht allein in Deutschland mehrere Millionen Euro ausgegeben werden?

| Personalpronomen | Possessivpronomen | Demonstrativpronomen | Indefinitpronomen | Relativpronomen |
|------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-----------------|
| | | | | |

Klassenarbeit 1



45 Minuten



Lies den folgenden Text und unterstreiche alle Verben.

Beim Kinderarzt

Meistens bist du gesund und brauchst die Hilfe eines Arztes oder einer Ärztin nicht. Manchmal jedoch hustest du stark oder bekommst Fieber. In solchen Fällen gehst du mit deiner Mutter oder deinem Vater zum Arzt. Er weiß sehr genau, welche Krankheiten Kinder haben, wie man sie erkennt und behandelt. Auch wenn dir nichts fehlt, besuchst du von Zeit zu Zeit den Kinderarzt, damit er prüft, ob du dich gesund entwickelst.

Aufgabe 1



Fülle die Tabelle mit den 13 Verben aus Aufgabe 1 in der 2. Person Singular aus.

| Infinitiv | Präterium | Plusquamperfekt | Futur I |
|-----------|-----------|------------------|---------------|
| sein | du warst | du warst gewesen | du wirst sein |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Aufgabe 2

Testen

1 Wortarten

Aufgabe 3



Unterstreiche alle Nomen. Schreibe den Text in dein Übungsheft und berichtige dabei die Schreibung der Anfangsbuchstaben.

Das skelett eines menschen lässt sich mithilfe von röntgenstrahlen sichtbar machen. Auf einem röntgenbild kann man knochenbrüche deutlich erkennen. Der arzt kann anhand des bildes entscheiden, ob es nötig ist, den bruch mit einem gipsverband für mehrere tage oder wochen ruhig zu stellen. Wenn der knochen wieder verheilt ist, entfernt der arzt den gipsverband.

Aufgabe 4



Unterstreiche alle Personalpronomen einfach, alle Possessivpronomen doppelt.

Ben und seine Schwester Jette gehen heute zu ihrer Kinderärztin Frau Doktor Baumann. Sie besuchen sie gerne, weil ihr Wartezimmer so aussieht wie ein Kinderzimmer. Die Ärztin hat viele Bilder ihrer kleinen Patienten an einer Pinnwand ausgestellt. Ben schaut sie sich jedes Mal an, denn er hofft, irgendeinen seiner Freunde auf den Bildern wiederzuerkennen. Bis sie aufgerufen werden, spielt Jette zunächst mit der riesigen Eisenbahn. Um die Wartezeit zu verkürzen, lässt sie sich danach von ihrem Vater vorlesen.

Aufgabe 5



Fülle die Lücken mit passenden Personal- und Possessivpronomen aus. Unterstreiche dann die Personalpronomen einfach und die Possessivpronomen doppelt, kreise alle Indefinitpronomen ein.

Die Ärztin macht _____ Arbeit wirklich gut. _____ untersucht alle stets sehr sorgfältig. In der Sprechstunde zeigt _____ Pati-
enten immer genau, was _____ macht. _____ lässt die Kinder zunächst mit _____ Instrumenten spielen, damit _____ die Angst vor _____ verlieren. Wenn die Untersuchung vorbei ist, gibt _____ den Kindern ein Gummibärchen und _____ dürfen sich etwas aus _____ Spielzeugschublade aussuchen.

1 Wortarten

ÜBUNG 1 S. 7

1. **dem Nikolaus:** Maskulinum, Singular, Dativ
2. **der Nikolaus:** Maskulinum, Singular, Nominativ
– **Freundin:** Femininum, Singular, Dativ
– **das Geschenk:** Neutrum, Singular, Akkusativ
3. **Bruder:** Maskulinum, Singular, Dativ
– **eine Rute:** Femininum, Singular, Akkusativ

ÜBUNG 2 S. 8

1. Die **Frau** (Nominativ) striegelt den **Rücken** (Akkusativ) des **Pferdes** (Genitiv).
2. Ein **Mann** (Nominativ) kauft in der **Bäckerei** (Dativ) ein **Brot** (Akkusativ).
3. Die **Kinder** (Nominativ) spielen auf dem **Schulhof** (Dativ) **Fußball** (Akkusativ).

ÜBUNG 3 S. 8

2. Artikel
3. Nomen
4. Konjunktion
5. Präposition
6. Verb
7. Adjektiv
8. Personalpronomen

ÜBUNG 4 S. 9

Nomen: Deutschlehrkraft, Platz, Arbeit, Glückwunsch, Diktat, Note, Diktat, Mitschüler, Augen, Heft, Beifall, Leistung

Verben: kam, lächelte ... an, hast ... geschrieben, schrieb, hatte ... geübt, blickten ... an, zurückbekam, klatschten

Adjektive: beste, Herzlichen, schlechte, großen, großartigen

Pronomen: Meine, meinem, mich, Du, ich, dieses, ich, Meine, mich, ich, meiner

Präpositionen: zu, im, für, mit, wegen

Konjunktionen: und, aber, als, und

Artikel: die, eine, dieses, das

Dieses Wort konntest du nicht unterstreichen: Normalerweise

ÜBUNG 5 S. 9

Die **häufigen** Kinobesuche machen mich noch ganz arm. – Der Markt bot ein **ausreichendes** Angebot an Obst. – In früheren Zeiten gab es Ritter und Piraten.

ÜBUNG 6 S. 12

Am Morgen des 12. Oktober 1492 **tauchte** vor den Augen der Besatzung Land auf. Sie **ließen** sich eine Zeit lang vor der Insel, die die Ureinwohner Guanahani **nannten**, treiben. Als sie Menschen am Strand **sahen**, **ließ** der Admiral Christoph Kolumbus ein mit Waffen beladenes Boot zu Wasser. Nur zwei weitere Kapitäne **begleiteten** ihn, als er das fremde Land **betrat**. Sofort **entfaltete** Kolumbus das königliche Banner und **nahm** so die Insel in Besitz für das spanische Königspaar Isabella und Ferdinand. Die einheimische Bevölkerung **wusste** damals noch nicht, was diese unrechtmäßige Landnahme für sie **bedeutete**. Schließlich hatten sie noch keine Vorstellung, wie es weitergehen würde.

ÜBUNG 7 S. 13

Die Namensgebung Indianer für die Ureinwohner **beruht** auf einer Anekdote, die wir auch heute noch aus der Schule **kennen**. Danach **erreichte** Kolumbus 1492 die Insel und **wähnte sich** in Indien. Infolgedessen **nannte** er die Menschen Indianer. Ob diese Geschichte wirklich **stimmt, ist** fraglich. Kolumbus **schrrieb** in sein Logbuch „Un genus in Dios – Ein Volk in Gott“. Somit **geht** die Bezeichnung Indios gar nicht auf einen Irrtum zurück, sondern **drückt** einen tiefen Respekt vor den Ureinwohnern **aus**. Die Insel Guanahani **heißt** heute San Salvador.

ÜBUNG 8 S. 14

Perfektbildung mit haben:

lachen – singen – tanzen

Perfektbildung mit sein:

laufen – aufstehen – ankommen / aussteigen

ÜBUNG 9 S. 14

| Konjugiertes Verb | Infinitiv (Grundform) |
|-------------------|-----------------------|
| war | sein |
| duldete | dulden |
| hatte | haben |
| sah ... an | ansehen |
| sich anschickte | sich anschicken |
| brachte ... um | umbringen |
| regierte | regieren |
| konnte | können |

Stichwortfinder

- A** Adjektiv 6
 - Adjektivattribut 43
 - Adverb 9, 17
 - adverbiale Bestimmung 36f., 45
 - Akkusativ 5
 - Akkusativobjekt 33
 - Apposition 43
 - Argument 122
 - Attribut 17, 43, 45
 - Augenzeugenbericht 106
- B** Bericht 102
 - Brief 127
- D** das/dass 64
 - Dativ 5
 - Dativobjekt 33
 - Deklination, deklinieren 5
 - Demonstrativpronomen 23
 - Diskussion 124
- E** end-/ent- 64
 - Entscheidungsfrage 85
 - Ergänzungsfrage 85
- F** Fabel 147
 - Finalsatz 90
 - Futur 11, 111
- G** Gegenargument 122
 - Genitiv 5
 - Genitivattribut 43
 - Genitivobjekt 33
 - Genus 5
 - Getrennschreibung 59
 - Großschreibung 54, 57
- H** Hauptsatz 77f.
 - Hintergrundbericht 102
- I** Imperativ 6
 - Indefinitpronomen 24
 - indirekter Fragesatz 85f.
 - Infinitiv 6
- K** Kasus 5, 18
 - Kausalsatz 90
 - Kleinschreibung 56f.
 - Konditionalsatz 90
 - Konjugation, konjugieren 6
 - Konjunktion 6, 18, 77f.
 - Konjunktionalsatz 89, 93
 - Konsekutivsatz 90
 - Konzessivsatz 90
- L** Legende 147
 - Leserbrief 127
 - lyrisches Ich 143
- M** Märchen 147
 - Meldung 102
 - Metapher 143
 - Modalsatz 90
- N** Nachricht 102
 - Nebensatz 77f.
 - Nomen 5f.
 - Nominativ 5
 - Numerus 5
- O** Objekt 33
- P** Partizip 11
 - Perfekt 10, 13
 - Personalpronomen 5, 24f.
 - Personifikation 143
 - Plusquamperfekt 10, 13, 111
 - Possessivpronomen 5, 24
 - Prädikat 33
 - Präposition 6, 17f., 23
 - präpositionales Attribut 43
 - präpositionales Objekt 33
 - Präsens 10, 111
 - Präteritum 10, 111
- R** Relativpronomen 24
 - Relativsatz 82
- S** Sage 147
 - Satzgefüge 78
 - Satzglied 33
 - Satzreihe 77
 - seit/seid 64
 - Silbentrennung 62
 - sprachliches Bild 143
 - Stammform 16
 - Subjekt 33
 - Substantiv → Nomen
 - Substantivierung 54, 63
- T** Temporalsatz 89
 - Tempus 6, 10f.
 - Textarbeit 136f.
 - These 118, 122
- V** Verb 6, 10f.
 - Vergleich 143
- W** W-Fragen 102
 - wider/wieder 66
- Z** Zeitungsbericht 106
 - Zusammenschreibung 59, 63

Erfolgreich am Gymnasium mit drei Lernbausteinen:

WISSEN

Hier findest du alle wichtigen Regeln mit passenden Beispielen zum Wiederholen und Schließen deiner Lernlücken.

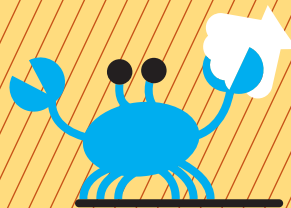
ÜBEN

Abwechslungsreiche Übungsaufgaben in drei Schwierigkeitsstufen helfen dir beim individuellen Trainieren.

TESTEN

In mehreren Klassenarbeiten zu jedem Thema kannst du deinen Wissensstand und Lernerfolg kontrollieren.

**Der komplette Lernstoff des Schuljahrs.
Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer.**



ISBN 978-3-411-72165-8
15 € (D) · 15,50 € (A)



9 7834 11 7216 58

www.duden.de